

---

## Revision

---

### Ausgangslage für Aufgaben 1 bis 3

Die Leder AG ist ein Unternehmen, das Teil eines weltweit operierenden Konzerns ist. Die Gesellschaft verwertet Kuhhäute von Schlachthöfen und lässt diese von einer konzerninternen Gerberei zu Leder weiterverarbeiten. Die Schlachthöfe fakturieren dabei das angelieferte Gewicht. Das gesamte Lager (Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate) bei der Gerberei ist Eigentum der Leder AG. Die Kuhhäute werden gesalzen mit Lastwagen angeliefert, gewogen und für die Produktion vorbereitet.

Die Kuhhäute werden in verschiedenen Schritten zu Leder verarbeitet. Die fertigen Lederhäute werden dann von einem Spezialisten in 4 verschiedene Qualitätskategorien A-D eingeteilt. A entspricht dabei Leder der höchsten Güte; D entspricht qualitativ dem schlechtesten Leder.

Häute der Kategorie A werden primär direkt ab Werk an Modedesignern verkauft und erzielen die höchsten Preise. Solche der Kategorie B-D werden primär europaweit an Konzerngesellschaften verkauft, die damit Kleider und Schuhe herstellen.

Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert und ist börsenkotiert. Auf Konzernstufe wird eine Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER (FER) erstellt.

Als Teilbereich des Konzerns wird der Beitrag der Leder AG zur Konzernrechnung aufgrund des Inventars als bedeutsam eingestuft. Für das Inventar erhalten Sie vom Konzernprüfer, der im selben Verbund wie ihre Prüfgesellschaft ist, den Auftrag gemäss Schweizer Prüfungsstandards die Position Vorräte zu prüfen und das Ergebnis gemäss dem Email in **Beilage 3** zu rapportieren. Für statutarische Zwecke unterliegt die Leder AG einer eingeschränkten Revision.

Die lokale Buchhaltung wird in der Handelsbilanz II geführt (FER) und stellt die Grundlage für die Konzernberichterstattung dar. Für die statutarische, respektive gesetzliche Berichterstattung wird eine Überleitung in die Handelsbilanz I (Obligationenrecht) per Stichtag 31.12. gemacht. Die Funktional- und Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die Gerberei führt per 31. Dezember jeweils eine Inventur aufgrund der Anweisung der Leder AG durch, wobei leitende Angestellte der Leder AG bei der Inventur teilnehmen und die Einhaltung der Anweisungen durch die Mitarbeiter der Schwestergesellschaft prüfen. Am Tag der Inventur liegt die Produktion still und es werden keine Lager-Ein- und Ausgänge getätigt.

Ihre Gesellschaft, die Audit AG, ist die gesetzliche Revisionsstelle der Leder AG sowie Teilbereichsprüferin im Zusammenhang der Prüfung der Konzernrechnung. Sie sind als MandatsleiterIn für die Prüfung der Jahresrechnung 2021 sowie des Reporting Packages zuständig. Die Jahresrechnungen der letzten drei Jahre wurden ebenfalls durch Sie als MandatsleiterIn geprüft.

**1. Fallstudie: Prüfungsvorbereitung und -planung (13 Punkte)**

**Teilaufgabe 1.1) (1.5 Punkte)**

Wie stehen die Schweizer Prüfungsstandards im Verhältnis zu den «International Standards on Auditing», ISA? Nennen Sie drei wesentliche Unterschiede.

- Clarified ISA die PS, Ausgabe 2013, stellen eine Umsetzung der International Standards on Auditing (ISA) in der Fassung nach Abschluss des sog. Clarity Projekts (März 2009) dar. (0.5 Punkte),
- Umsetzung der Standards des IAASB unter Beachtung der CH Gesetzesbestimmungen (0.5 Punkte).
- Wesentliche Unterschiede aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen in der CH (PS 701; PS 890, PS 290) (0.5 Punkte)
- Weitere sinnvolle Nennungen akzeptiert

**Teilaufgabe 1.2) (5.0 Punkte)**

Nennen Sie drei wesentliche Unterschiede zwischen der ordentlichen und der eingeschränkten Revision. Nennen Sie zudem auch noch drei mögliche, spezifische aussagebezogene Prüfungshandlungen bei einer ordentlichen Revision im Gegensatz zur eingeschränkten im Zusammenhang mit Kontensalden. Erwähnen Sie das dazugehörige Prüffeld und den dazugehörigen Standard.

Unterschiede:

- Höherer Grad der Zusicherung bei ordentlicher Revision (0.5 Punkte), d.h. positives Prüfungsurteil vs. negative Prüfungsaussage
- Einbezug / Prüfung Existenz IKS (1.0 Punkte)
- Mehr und tiefere Detailprüfungen (0.5 Punkte)
- Repräsentative Stichproben
- Drittbestätigungen
- Weitere sinnvolle Nennungen akzeptiert

Prüfungshandlungen (Nennung Prüfungshandlung / Prüffeld und Standard)

- Saldobestätigungen (PS 505): (1.0 Punkte)
  - a. Flüssige Mittel (Bankguthaben),
  - b. Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Teilnahme an der Inventur (PS 501): Vorräte (1.0 Punkte)
- Externe Bestätigung des Anwalts (PS 501): Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten (1.0 Punkte)

**Teilaufgabe 1.3)**

**(2.0 Punkte)**

Vom Konzernprüfer haben Sie Instruktionen erhalten für die Prüfung des Teilbereiches. Darin enthalten ist auch die Teilbereichswesentlichkeit, die für den Konzernabschluss relevant ist. Diese ist mit CHF 0.9 Millionen für die Leder AG angegeben. Sie entscheiden sich für die Kennzahl Umsatz als Bezugsgrösse und schätzen das Risiko des Mandates als tief ein. Bestimmen Sie die Wesentlichkeit für den Einzelabschluss der Leder AG aufgrund des Entwurfs der Jahresrechnung gemäss **Beilage 1**. Erläutern Sie Ihre Überlegungen und zeigen Sie allfällige Berechnungen auf.

Für den Einzelabschluss sollte eine Wesentlichkeit bestimmt werden, die die kommunizierte Wesentlichkeit des Konzernprüfers nicht übersteigt. (0.5 Punkte)

Für die Prüfung des Lagers muss der Abschlussprüfer die kommunizierte Wesentlichkeit des Teilbereichs anwenden. Es ist sinnvoll sich daran zu orientieren, damit die Arbeiten für den Konzernprüfer auch für die Prüfung des Einzelabschlusses verwendet werden können. (0.5 Punkte)

Proxi	2021	2020	Mittelwert	min	max	min	max
Umsatz	39'265'352.81	33'032'086.00	36'148'719.40	1%	3%	36'1487.19	1'084'461.58

**Teilaufgabe 1.4)**

**(1.5 Punkte)**

Erklären Sie die Rolle des internen Kontrollsystems im Zusammenhang mit der ordentlichen Revision. Nehmen Sie Bezug auf die relevanten Standards und erläutern Sie unter welchen Umständen Funktionsprüfungen vom Standard zwingend verlangt sind.

Gegenstand von Funktionsprüfungen ist das IKS, für dessen Ausgestaltung, Umsetzung und dauernde Wirksamkeit die Unternehmensleitung verantwortlich ist. Übergeordnetes Ziel von Funktionsprüfungen ist, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise von denjenigen Kontrollmassnahmen innerhalb eines IKS zu erhalten, auf deren Wirksamkeit sich der Abschlussprüfer bei der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen stützen möchte. (0.5 Punkte)

Standards (0.5 Punkte)

- PS 315
- PS 500
- PS 890

Funktionsprüfung da zwingend, wo aussagebezogene Prüfungshandlungen nicht praktikabel / ausreichend sind (z. B. Massentransaktionen) (0.5 Punkte)

**Teilaufgabe 1.5)**

**(3.0 Punkte)**

Sie erhalten vom Kunden vorab die Inventurinstruktionen (**Beilage 2**). Herr Alfred Müller ist von der Geschäftsleitung für das Lager verantwortlich. Beurteilen Sie die Instruktionen auf die Anforderungen gemäss dem anzuwendenden Standard, welcher zu nennen ist.

PS 501 TZ A4 (0.5 Punkte)

- Keine genauen Instruktionen bezüglich Zählverfahren. (1.0 Punkte)
- Herr Müller ist Verantwortlicher und Kontrollzähler (0.5 Punkte)
- Kuhhäute werden mengenmässig geschätzt, obwohl in der Ausgangslage beschrieben ist, dass sie pro Gewichtseinheit bezahlt werden. (1.0 Punkte)

**2. Fallstudie: Prüfungsdurchführung**

**(13 Punkte)**

Nach abgeschlossener Prüfungsplanung und der Finalisierung der Prüfstrategie haben Sie sich, unter anderem, für folgende Prüfungsschwerpunkte entschieden:

- Prüfung der Bilanzposition «Vorräte»
- Prüfung der Bilanzposition «Leasing»
- Prüfung der Bilanzposition «Bankdarlehen»

**Teilaufgabe 2.1)**

**(3.0 Punkte)**

Formulieren Sie ein Prüfprogramm, inklusive Prüfungshandlungen für das Prüffeld «Vorräte». Führen Sie drei relevante Prüfziele auf, nennen Sie die relevanten Prüfungsstandards und die konkreten Prüfungshandlungen.

Prüfziel	Standard	Prüfungshandlung
Vorhandensein (0.5)	PS 501 (0.5)	Teilnahme an der Inventur (0.5)
Rechte und Verpflichtungen (0.5)	PS 505 (0.5)	Einverlangen externe Bestätigung von der Gerberei (0.5)
Bewertung (0.5)	PS 500 (0.5) / PS 501 (0.5)	Nachrechnen des Kostenwertes (0.5) Inaugenscheinnahme (physischer Zustand) (0.5) Abgleich Buchwert mit realisierten Verkaufspreisen (0.5) Analytische Prüfungshandlungen (Margenanalyse) (0.5)

**Teilaufgabe 2.2)****(2.0 Punkte)**

Sie nehmen wie instruiert an der Inventur teil. Der Kunde erwähnt, dass man erwägt, den Buchwert des Lagers jeweils so anzupassen, dass die Durchschnittskosten der neuesten Zugänge jeweils bei den letzten Abgängen angewendet werden, damit die Lagerbewertung möglichst marktpreisnah ist. Beurteilen Sie diese Aussage im Zusammenhang mit Swiss GAAP FER und verweisen Sie auf den relevanten Standard.

- Swiss GAAP FER 17.4 – 22 (0.5 Punkte)
- LIFO nicht erlaubt (0.5 Punkte)
- LIFO Gegenteil von marktpreisnah (wäre FIFO) (1.0 Punkte)

**Teilaufgabe 2.3)****(2.0 Punkte)**

Sie beobachten die Spezialisten, wie sie die fertigestellten Lederstücke in Augenschein nehmen und in verschiedene Qualitätsklassen A-D einteilen, wobei A der höchsten Qualitätsgüte entspricht und D der tiefsten. Das Leder der Qualitätsklasse A wird in der Regel direkt an hochklassige Modehersteller in Südeuropa verkauft und Leder der Qualitätsklassen B bis D an konzerninterne Schuhhersteller. Die Einteilung hat direkte Folgen auf die Erstbewertung der Vorräte, da bei B, C und D Produkten direkt ein Abschlag auf den Bruttobuchwert gemacht wird. Da Sie hier eine gewisse Willkür vermuten, entscheiden Sie sich, ein externes Expertengutachten zu diesem Prozess in der Lederindustrie beizuziehen. Der Experte, ein renommierter Industriekenner, bestätigt in seinem Gutachten, dass der Prozess industrieweit wie bei Ihrem Kunden angewendet werde und der Norm entspreche. Welche Faktoren muss der Experte und dessen Gutachten laut Prüfungsstandards erfüllen, damit das Gutachten die Anforderungen erfüllt? Nennen Sie den relevanten Standard.

PS 620 (0.5 Punkte):

- Kompetenz (0.5 Punkte)
- Fähigkeit (0.5 Punkte)
- Objektivität (0.5 Punkte)

**Teilaufgabe 2.4)****(1.0 Punkte)**

Am Abend nach der Inventur nehmen Sie mit der Geschäftsleitung am Abendessen in einem sehr gehobenen Restaurant teil. Es wird ausführlich Wein getrunken. Am Ende werden Sie vom Kunden auf ein Glas Portwein eingeladen zum Preis vom CHF 60.00 Franken. Wie reagieren Sie? Welche Richtlinien (inklusive Artikel) konsultieren Sie?

- Richtlinien zur Unabhängigkeit; Art. 46 (Geschenk- und Vorteilsannahme) (0.5 Punkte)
- Professionelles Ermessen (0.5 Punkte)

**Teilaufgabe 2.5)**

**(2.0 Punkte)**

Sie haben die Instruktionen des Konzernprüfers befolgt und konnten die «Clearance» für das Prüffeld Vorräte ohne Einschränkung versenden. Bei der Durchsicht der restlichen Finanzdaten und der Überleitung von Swiss GAAP FER zu Handelsrecht überprüfen Sie die Überleitungsbuchungen. Handelsrechtlich wird der sogenannte «Warendrittel» angewendet. Welchen Einfluss auf das FER Reporting hat die Bildung von steuerlich anerkannten stillen Reserven im handelsrechtlichen Abschluss? Erläutern Sie das Konzept und die Voraussetzungen dazu. Verweisen Sie auch auf den relevanten Standard.

Latente Steuern; FER 11; (0.5 Punkte)

Zeitlich befristete Bewertungsdifferenzen; (1.0 Punkte)

Massgeblich zu erwartende Steuersätze (0.5 Punkte)

**Teilaufgabe 2.6)**

**(3.0 Punkte)**

Unabhängig von der in Teilaufgabe 1.3 festgelegten Wesentlichkeit, gilt für diese Aufgabe eine Wesentlichkeit von CHF 0.9 Millionen.

Bestimmen Sie die inhärenten Risiken folgender Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen und bestimmen Sie je das Prüfziel, das Ihnen am wichtigsten erscheint (nur eines). Nehmen Sie bei der Begründung Bezug auf die Wesentlichkeit und den Entwurf der Jahresrechnung in der **Beilage 1**.

Prüffeld	2021	2020	Inhärentes Risiko	Prüfungsziel
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'256'320	3'163'201	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hoch</li> <li>○ Mittel</li> <li>○ Tief</li> <li>○ Nicht prüfen</li> </ul> <p>Mittel oder Tief</p> <p>Begründung:</p> <p>Quantitativ wesentlich</p> <p>(0.5 Punkte)</p>	<p>Vollständigkeit</p> <p>(0.5 Punkte)</p>
Büroaufwand	58'900	58'156	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hoch</li> <li>○ Mittel</li> <li>○ Tief</li> <li>○ Nicht prüfen</li> </ul> <p>Nicht prüfen</p> <p>Begründung:</p> <p>unwesentlich</p> <p>(0.5 Punkte)</p>	<p>keine</p> <p>(0.5 Punkte)</p>
Rückstellungen	20'000	20'000	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hoch</li> <li>○ Mittel</li> <li>○ Tief</li> <li>○ Nicht prüfen</li> </ul> <p>Tief</p> <p>Begründung</p> <p>Qualitativ wesentlich</p> <p>(0.5 Punkte)</p>	<p>Vollständigkeit</p> <p>(0.5 Punkte)</p>



**3. Fallstudie: Berichterstattung****(8 Punkte)****Teilaufgabe 3.1)****(2.0 Punkte)**

Erläutern Sie die wesentlichen inhaltlichen Unterschiede zwischen dem Revisionsbericht der eingeschränkten Revision und dem zusammenfassenden Bericht an die Generalversammlung der ordentlichen Revision.

- Grad der Zusicherung (negative Zusicherung Prüfungsaussage SER; positive Zusicherung Prüfungsurteil Vermerk ordentliche Revision) (1.0 Punkte)
- Berichterstattung Existenz IKS ordentliche Revision (0.5 Punkte)
- Hervorhebungen und Hinweise (Vermerk) vs. Zusätze (0.5 Punkte)

**Teilaufgabe 3.2)****(6.0 Punkte)**

Kurz vor Beendigung Ihrer statutarischen Prüfung Ende Januar, ruft bei Ihnen der Kunde an und teilt Ihnen mit, dass bei der Gerberei ein Brand ausgebrochen ist und gut 50% des Lagers zerstört wurde. Aufgrund Ungereimtheiten im Versicherungsvertrag scheint der Fall nicht von der Versicherung gedeckt zu sein, was Sie auch in der vom Kunden zur Verfügung gestellten Korrespondenz zwischen den Anwälten entnehmen können. Der gesamte Schaden wird auf CHF 28 Millionen geschätzt, wobei der Buchwert des Lagers in etwa zur Hälfte wertberichtigt werden muss.

Der Konzernprüfer hat nach Ihrem Wissensstand den Konzernbericht noch nicht unterzeichnet, ist jedoch auch noch nicht auf Sie zugekommen und weiss wahrscheinlich noch nichts vom Vorfall.

Wie gehen Sie vor und welche Auswirkungen hat dieser Vorfall auf die Konzernrechnung, die Berichterstattung des Konzernprüfers sowie die statutarische Jahresrechnung und ihren Vermerk? Nehmen Sie Bezug auf den Rechnungslegungsstandard, wie auch auf die relevanten Prüfungsstandards für die jeweiligen Adressaten Ihrer Berichterstattung.

Konzernberichterstattung: (0.5 Punkte)

- a. Swiss GAAP FER Rahmenkonzept 28 (0.5 Punkte)
  - i. Nicht in der Jahresrechnung zu erfassen (0.5 Punkte)
  - ii. Ausweis und Bezifferung im Anhang (0.5 Punkte)
- b. PS 600 Tz. 39: (0.5 Punkte)
  - i. Korrigendum des Ereignisses nach dem Bilanzstichtag Memorandum (unaufgefordert) mit Schilderung des Sachverhaltes und Bezifferung des Schadens (1.0 Punkte)

Einzelabschluss (0.5 Punkte)

- a. Art. 959c Abs. 2 Ziff. 13 OR (0.5)
  - i. Ausweis im Anhang mit Art und Schätzung der finanziellen Auswirkung (0.5 Punkte)
  - ii. Evtl. Fortführungsproblematik thematisieren, falls zutreffend (gefährdete Unternehmensfortführung)
- b. SER 8.3.2.2 (0.5 Punkte)
  - i. Zusatz über wesentliche unternehmensspezifische Besonderheiten der Jahresrechnung (0.5 Punkte)
  - ii. Evtl. Zusatz aufgrund der gefährdeten Unternehmensfortführung bzw. Einschränkung, falls Offenlegung der gefährdeten Unternehmensfortführung nicht angemessen ist im Anhang

#### 4. Fallstudie: Besondere Vorgänge

(9 Punkte)

##### Teilaufgabe 4.1)

(3.0 Punkte)

Aufgrund des Brandes bei der Gerberei hat sich die Konzernleitung dazu entschieden, die Strukturen des Konzerns zu ändern und die operativen Aktiven und Passiven der Leder AG mittels Vermögensübertragung an die Konzerngesellschaft Gerberei AG zu übertragen, die die Gerberei kontrolliert. Die Leder AG als übertragende Gesellschaft soll dann als ruhende Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt eventuell wieder reaktiviert werden können.

Erklären Sie das Institut der Vermögensübertragung und dessen Zweck. Nennen Sie die gesetzliche Grundlage und die Voraussetzungen, respektive Anforderungen.

Generalklausel des Transaktionsrechts; kommt zur Anwendung wenn die Strukturanpassung aufgrund formeller Hindernisse nicht über eine stärker regulierte Standardform realisieren lässt (1.0 Punkte) In der Praxis wird sie häufig gewählt, weil sie mehrheitlich die gleichen wirtschaftlichen Wirkungen erzielen kann wie mit den anderen, komplexeren Transaktionsformen des FusG.

Art. 69 ff FusG (0.5 Punkte)

Voraussetzungen:

- Handelsregistereintrag der übertragenden und übernehmenden Gesellschaft (0.5 Punkte)
- Gesellschafter der übertragenden Gesellschaft erhalten keine Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte der übernehmenden Gesellschaft (0.5 Punkte)
- Abschluss schriftlicher Übertragungsvertrag (0.5 Punkte)
  - a. Bei Übertragung von Grundstücken -> öffentliche Beurkundung (0.5 Punkte Zusatz)

##### Teilaufgabe 4.2)

(4.0 Punkte)

Nach erfolgreicher Übertragung der operativen Aktiven und Passiven der Leder AG an die Gerberei AG, entschliesst sich die Konzernleitung spontan zur Liquidation der Leder AG und fasst den entsprechenden Generalversammlungsbeschluss. Sie werden informiert, dass der Prozess möglichst schnell abgeschlossen werden soll. Nennen Sie die gesetzliche Grundlage, den detaillierten Ablauf und die Anforderungen an den Prüfer beim beschleunigten Verfahren.

- Art 736 ff OR (1.0 Punkte)
- Generalversammlungsbeschluss (0.25 Punkte)
- Bestimmung Liquidator (0.25 Punkte)
- Eintragung Liquidator ins Handelsregister (0.25 Punkte)
- Erstellung Liquidations-Eröffnungsbilanz (0.25 Punkte)
  - a. Beendigung laufende Geschäfte (0.25 Punkte) und
  - b. Dreifacher Schuldenruf (0.25 Punkte)
- Verteilung nach 3 Monaten ab letztem Schuldenruf (0.5 Punkte) gemäss Art. 745 Abs. 2 OR
  - a. Bestätigung zugelassener Revisionsexperte (1.0 Punkte)

**Teilaufgabe 4.3)**

**(2.0 Punkte)**

Im Folgejahr erhalten Sie vom Verwaltungsratspräsidenten der Leder AG in Liquidation, der ebenfalls Verwaltungsratspräsident der Gerberei AG ist, ein Telefonanruf. Die Gerberei AG habe aufgrund von Bewertungsproblematiken eine Unterbilanz, wobei die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserve nicht mehr gedeckt seien. Zwecks der Beseitigung der Unterbilanz sollen nun im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung im Sinne von Art. 670 OR die Landreserven der Gerberei aufgewertet werden. Er gibt Ihnen den Auftrag zur Prüfung der Aufwertung.

Welche einschlägige Literatur des Berufsverbands der EXPERTsuisse konsultieren Sie?

Was sind die formellen Anforderungen an den Prüfer?

- PH10 (1.0 Punkte); oder
  - a. HWP Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen» (1.0 Punkte);
- Zugelassener Revisor (1.0 Punkte)

5. Diverse Fragestellungen

(17 Punkte)

Teilaufgabe 5.1)

(11.0 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen zutreffend / richtig oder nicht zutreffend / falsch sind (je 1.0 Punkte).

	Aussagen	Zutreffend / richtig	Nicht zutreffend / falsch
a)	Der Standard zur eingeschränkten Revision sowie die Schweizer Prüfungsstandards sehen einen zusammenfassenden Bericht an die Generalversammlung und umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat vor.		X
b)	Es müssen Aktionäre, die gesamthaft zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, den Richter ersuchen, einen Sonderprüfer einzusetzen, damit einem solchen Gesuch stattgegeben werden kann. <a href="#">Auch Nennwert 2 Millionen Franken</a>		X
c)	Eine Gesellschaft, deren Aktien-, Stamm- oder Genossenschaftskapital und deren gesetzliche Reserven zur Hälfte nicht mehr gedeckt sind oder überschuldet ist, kann unter Umständen mit einer anderen Gesellschaft fusionieren. <a href="#">HWP 2009 Band 3; 7.2.1</a>	X	
d)	Die Schweizer Prüfungsstandards sehen zur Prüfung von geschätzten Werten spezifische Prüfungshandlungen vor. <a href="#">PS 540</a>	X	
e)	Gemäss den «International Financial Reporting Standards» IFRS gilt für Goodwill der sogenannte «Impairment-only» Ansatz. Unter Swiss GAAP FER kann der Goodwill zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechnet werden, wobei ebenfalls der «Impairment-only»-Ansatz wahlweise angewendet werden kann. <a href="#">IFRS 3 / IAS 36 / FER 30</a>		X
f)	Laut dem Obligationenrecht kann das Mandat der Revisionsstelle ausschliesslich beendet werden: Durch Ablauf der Amtsdauer, Rücktritt der Revisionsstelle, Abberufung der Revisionsstelle durch die Generalversammlung oder durch das Gericht. <a href="#">HWP Band ordentliche Revision I.2.10.2</a>	X	

	Aussagen	Zutreffend / richtig	Nicht zutreffend / falsch
g)	Im Schadenfall haftet die aktienrechtliche Revisionsstelle als Organ. Klageberechtigt (aktivlegitimiert) sind dabei die im Vermögen Geschädigten, also nur die Aktionäre und Gläubiger. <a href="#">HWP Band ordentliche Revision I.2.11.2.2</a> , die Gesellschaft selbst auch		X
h)	Wenn eine Gesellschaft bis anhin der ordentlichen Revisionspflicht unterlag und im Berichtsjahr neu eingeschränkt geprüft wird, so ist es empfehlenswert, dass dies der Abschlussprüfer in geeigneter Form im Bericht ausdrückt. <a href="#">HPW Band eingeschränkte Revision III.2.11.5</a>	X	
i)	Eine im Rang zurückgetretene Forderung darf nicht abgetreten werden. <a href="#">HWP Band eingeschränkte Revision I.5.5.6.3</a>		X
j)	Das Gesetz sieht vor, dass auf zeitliche Abgrenzungen verzichtet werden kann, sofern Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen oder Finanzerträge CHF 100'000.00 nicht überschreiten. <a href="#">Art. 958b Abs 2</a>	X	
k)	Bei der eingeschränkten Revision sieht das Gesetz vor, dass die Person, die die Revision leitet, das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen darf.		X

Teilaufgabe 5.2)

(3.0 Punkte)

Beurteilen Sie im Berichtsjahr folgendes Bilanzbild nach Art. 725 OR:

		Berichtsjahr
<b>Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>19'500'000</b>
<i>Fremdkapital</i>	<i>CHF</i>	<i>14'600'000</i>
Aktienkapital	CHF	100'000
Kapitaleinlagereserven	CHF	15'050'000
Gesetzliche Gewinnreserve	CHF	50'000
Aufwertungsreserve	CHF	600'000
Verlustvortrag	CHF	-649'500
Jahresverlust	CHF	-10'250'500
<i>Eigenkapital</i>	<i>CHF</i>	<i>4'900'000</i>
<b>Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>19'500'000</b>

Untermauern Sie Ihre Schlussfolgerung mit einer Berechnung.

Aktiven	Bezug A	19'500'000
FK	A	(14'600'000)
AK	B	(100'000)
Kapitaleinlagereserven	B	(15'050'000)
Gewinnreserven	B	(50'000)
Aufwertungsreserven	B	(600'000)
(Gewinn) / Verlustvortrag		649'500
(Jahresgewinn) / Jahresverlust		10'250'500
Eigenkapital		-4'900'000
	B	15'800'000
	50%	7'900'000
	A	4'900'000

Art. 725 Abs 1 OR

- Berücksichtigung von
  - a. AK (0.25 Punkte)
  - b. Kapitaleinlagereserve (0.25 Punkte)
  - c. Gewinnreserven (0.25 Punkte)
  - d. Aufwertungsreserven (0.25 Punkte)
- Korrekte Bezugsgrösse B (0.5 Punkte)
- Bezugsgrösse A (0.5 Punkte)
- Schlussfolgerung Art. 725 Abs 1 (1.0 Punkte)

**Teilaufgabe 5.3)**

**(3.0 Punkte)**

Unternehmen, die zu einer ordentlichen Revision nach Art. 727 Abs. 1 OR verpflichtet sind, müssen einen Lagebericht verfassen.

Nennen Sie den Mindestinhalt des Lageberichtes und erläutern Sie die Pflichten der Revisionsstelle in Bezug auf die Erstellung durch das oberste Leitungsorgan sowie auf den Inhalt des Lageberichtes.

Mindestinhalt (je Nennung 0.25 Punkte)

- Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt;
- Durchführung einer Risikobeurteilung;
- Die Bestellungen- und Auftragslage;
- Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit;
- Aussergewöhnliche Ereignisse;
- Die Zukunftsaussichten

Lagebericht nicht direkt Gegenstand der Prüfung, jedoch indirekt nach PS 720 (0.5 Punkte)

Die Revisionsstelle muss das oberste Leitungsorgan auf die Pflicht zur Erstellung hinweisen (0.5 Punkte)

Die Revisionsstelle muss den Lagebericht nach berufüblichen Grundsätzen auf Unstimmigkeiten zu den übrigen Teilen des Abschlusses untersuchen, dass die Darstellung der wirtschaftlichen Lage im Abschluss sich nicht mit jener im Lagebericht widerspricht. (0.5 Punkte)

## Beilage 1

### Leder AG

#### Bilanz per 31. Dezember 2021 und 2020 (ungeprüft)

in CHF

Bilanz	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Flüssige Mittel	2.1	1'990'672	1'319'612
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>(Delkredere)</i>		1'273'492 (124'388)	506'320 (50'632)
Vorräte <i>(WB Vorräte)</i>		45'794'761 (15'264'920)	38'268'960 (12'756'320)
Aktive Rechnungsabgrenzung		230'000	210'000
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>33'899'616</b>	<b>27'497'940</b>
Fahrzeuge <i>(Kumulierte Abschreibungen Fahrzeuge)</i>		350'520 (131'445)	275'202 (13'830)
Mobiliar <i>(Kumulierte Abschreibungen Mobiliar)</i>		632'030 (316'015)	632'030 (29'620)
EDV <i>(Kumulierte Abschreibungen EDV)</i>		253'203 (94'951)	195'035 (10'500)
<b>Anlagevermögen</b>		<b>693'342</b>	<b>1'048'317</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>34'592'958</b>	<b>28'546'257</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'256'320	3'163'201
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		982'976	656'305
Passive Rechnungsabgrenzung		90'300	60'500
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>5'329'596</b>	<b>3'880'006</b>
Darlehen von Nahestehenden	2.2	3'000'000	3'000'000
Rückstellungen		20'000	20'000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3'020'000</b>	<b>3'020'000</b>
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		500'000	500'000
Bilanzgewinn		20'146'251	19'148'060
Jahresgewinn		4'597'111	998'191
<b>Eigenkapital</b>		<b>26'243'362</b>	<b>21'646'251</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>34'592'958</b>	<b>28'546'257</b>



## Beilage 1

### Leder AG

#### Erfolgsrechnung der Perioden 01. Januar bis 31. Dezember 2021 und 2020 (ungeprüft)

in CHF

Erfolgsrechnung	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Nettoumsatz		39'265'353	33'032'086
Wertberichtigung Forderungen		(68'596)	(5'523)
Veränderung Vorräte		7'525'801	(3'001'018)
Warenaufwand		(15'420'142)	(12'972'237)
Fremdleistungen		(23'606'375)	(13'626'765)
<b>Bruttogewinn</b>		<b>7'696'041</b>	<b>3'426'543</b>
Personalaufwand	<b>2.3</b>	(859'420)	(796'300)
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>6'836'621</b>	<b>2'630'243</b>
Raumaufwand		(144'000)	(144'000)
Verwaltungsaufwand		(21'000)	(21'000)
Versicherungen, Abgaben, Gebühren		(263'023)	(263'433)
Büroaufwand		(58'900)	(58'156)
Fahrzeugaufwand		(35'000)	(47'030)
Rechtsaufwand		(35'633)	(566'305)
Übriger betrieblicher Aufwand		(46'320)	(20'597)
<b>EBITDA</b>		<b>6'232'745</b>	<b>1'509'722</b>
Abschreibungen		(185'830)	(72'654)
<b>EBIT</b>		<b>6'046'915</b>	<b>1'437'068</b>
Fremdwährungsdifferenzen		(76'530)	(15'640)
Zinsaufwand		(150'000)	(150'000)
Übriger Finanzaufwand		(8'632)	(7'896)
<b>EBT</b>		<b>5'811'753</b>	<b>1'263'532</b>
Steueraufwand		(1'214'642)	(265'342)
<b>Reingewinn</b>		<b>4'597'111</b>	<b>998'191</b>

# Beilage 1

Leder AG

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 und 2020 (ungeprüft)

in CHF

### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

#### 1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

#### 1.2 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unkurante Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

#### 1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode.

#### 1.4 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

### 2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

#### 2.1 Flüssige Mittel

	2021	2020
Kassenbestand	1'250	342
Bankguthaben	1'989'422	1'319'270
<b>Total</b>	<b>1'990'672</b>	<b>1'319'612</b>

#### 2.2 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2021	2020
Darlehen gegenüber Lederschuhe AG	3'000'000	3'000'000
<b>Total</b>	<b>3'000'000</b>	<b>3'000'000</b>

## Beilage 1

Leder AG

### Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 und 2020 (ungeprüft)

in CHF

<b>2.3 Personalaufwand</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Lohnaufwand	683'023	632'859
Sozialversicherungsaufwand	120'077	111'258
Übriger Personalaufwand	56'320	52'184
<b>Total</b>	<b>859'420</b>	<b>796'300</b>

### 3. Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

<b>3.1 Nettoauflösung stille Reserven</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### 3.2 Anzahl Mitarbeitende

*Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt*

Bis zehn Vollzeitstellen				
Nicht über 50 Vollzeitstellen			x	x
Nicht über 250 Vollzeitstellen				
Über 250 Vollzeitstellen				

### 3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## Beilage 1

Leder AG

### Gewinnverwendung (ungeprüft)

in CHF

---

#### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2021

	<b>2021</b>
Vortrag vom Vorjahr	20'146'251
Gewinn des Rechnungsjahres	4'597'111
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>24'743'362</b>
Ausschüttung einer Dividende	-
<b>Vortrag auf die neue Rechnung</b>	<b>24'743'362</b>

## Beilage 2

Leder AG

### Inventurinstruktionen 2021

---

Hallo zusammen

Wir möchten Euch darüber informieren, dass das Inventar 2021, in der KW 50/21 stattfinden wird. Es sind folgende Termine geplant:

30.12.2021	Druck der Inventarlisten
31.12.2021	Zählung rohe Kuhhäute
31.12.2021	Zählung Rohmaterial (Chemikalien)
31.12.2021	Zählung der Fertigprodukte

Achtung: Ab 30.12.2021 bis 31.12.2021 dürfen keine Materialbuchungen im System vorgenommen werden. Wir werden das System für jegliche Materialbewegungen sperren. Es werden keine Warenein und -ausgänge gebucht.

Es ist darauf zu achten, dass alle Materialien die bereits vom Lager abgebucht sind auch physisch bezogen sind und solche welche noch am Lagerbestand sind auch wirklich physisch noch am Lager liegen (gilt speziell für Verkaufsaufträge aber auch für Produktionsaufträge)

Damit alles reibungslos klappt, benötigen wir Eure Mithilfe. Wir bitten die unten aufgeführten Personen das Material in Ihrem Zuständigkeitsbereich zu zählen und uns die ausgefüllten Inventarlisten bis zum 31.12.2021, 17.00 Uhr zu retournieren.

Bitte auf den Listen vermerken wer gezählt hat und die Listen mit Datum und Unterschrift versehen.

Die rohen Kuhhäute liegen gesalzen auf Paletten im Wareneingangsbereich. Die Zählung der rohen Kuhhäute ist nicht praktisch, weshalb eine Mengenmässige Schätzung vorgenommen wird.

Für die Zählung und Kontrollzählung sind folgende Mitarbeiter verantwortlich:

Lager	Zähler	Kontrollzähler
Kuhhäute	Frau Ignazio	Herr Müller
Rohmaterial (Chemikalien)	Herr Binsecker	Herr Müller
Leder	Frau Sonderegger	Herr Müller

### Beilage 3

von: Konzernprüfer  
an: Teilbereichsprüfer

Erhalten: 30.09.2021

Betreff: Prüfung der Leder AG

Sehr geehrte(r) Prüfer:in,

Im Anhang sende ich Ihnen die diesjährigen Instruktionen sowie sämtliche Anhänge für die diesjährige Prüfung der Leder AG im Rahmen der Konzernprüfung. Darin enthalten sind:

Prüfungsinstruktionen.docx  
Gruppenstruktur\_Teilbereiche.xlsx  
Bestätigung\_Erhalt\_Instruktionen\_und\_Unabhängigkeit.docx  
Qualitäts\_Zusicherung\_pdf  
Zeitablauf\_und\_Abgabetermine.docx  
Frühwarn\_Memorandum.docx  
Memorandum\_der\_durchgeführten\_Prüfungshandlungen.docx  
Festgestellte\_Fehler.xlsx  
Vollständigkeitserklärung.docx  
IKS\_Memorandum.docx  
Ereignisse\_nach\_dem\_Bilanzstichtag\_Memorandum.docx

Bei Fragen oder Anmerkungen, stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Freundliche Grüße